

50 Pferde, 12 eigene Waggon. 1911/13 Bau einer neuen Dampf-, Eis-, Kühl-, Maschinen- und Kesselanlage nebst Trommelmälzerei für eine Produktion von ca. 70 000 Ztr. Malz pro Jahr. Die Ges. besitzt ferner in Stuttgart und anderen Plätzen Württembergs und Badens eine größere Anzahl eigener Wirtschafts- und Niederlagsanwesen.

Gesamtgrundbesitz: 1.15 ha.

Filialbetriebe und Bierniederlagen: Esslingen (Neckar), Göppingen, Heilbronn (Neckar), Herrenberg, Ludwigsburg, Mühlacker, Rottenburg (Neckar), Tübingen, Ulm (Donau), Möhringen a. F., Reutlingen, Geislingen a. St., Schorndorf, Gmünd, Aalen, Backnang, Pforzheim, Mannheim, Vaihingen-Enz, Weissenstein, Heildelheim und Berneck.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Ges. ist an folgende Verbände angeschlossen: Württembergischer Brauereiverband G. m. b. H., Stuttgart, Württembergischer Brauerbund e. V., Stuttgart, Verein der Brauereien Stuttgarts und der Umgebung, Stuttgart, Deutscher Brauerbund e. V., Berlin, Deutscher Boykottschutzverband für Brauereien V. a. G., Berlin.

Satzungen: Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. — G.-V.: 1933 am 15./3. — Stimmrecht: Je 100 RM St.-Akt. = 1 St., je 10 RM Vorz.-Akt. = 1 St., in best. Fällen = 5 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F. (Grenze 10 % des A.-K.), 6 % Div. an Vorz.-Akt., 4 % Div. an St.-Akt., dann 10 % Tant. an A.-R. (außerdem eine jährl. feste Vergütung von 2500 RM für jedes Mitgl. und 5000 RM für den Vors.), Rest zur Verfügung der G.-V.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Stuttgart: Dresdner Bank, Deutsche Bank u. Disconto-Ges.; Frankfurt a. M.: Commerz- u. Privat-Bank.

Bankverbindungen: Stuttgart: Reichsbank; Württ. Notenbank; Städt. Girokasse; Württ. Landesbank, Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

Postcheckkonto: Stuttgart 3991. ☎ 26 851-53. ☘ Brauerei Wulle.

Beteiligung. u. Tochtergesellschaften:

Die Ges. ist beteiligt bei der A.-G. Immobilien-Verein in Stuttgart (A.-K. 400 000 RM) und bei der Württ.

Grundstücksges. m. b. H. in Stuttgart (Kap. 200 000 RM). Erstere besitzt das Grundstück Friedrichstr. 32 in Stuttgart (Friedrichsbau), letztere besitzt in Stuttgart und Umgebung verschiedene Wirtschaftsflächen. Die Aktien bzw. Geschäftsanteile dieser beiden Ges. sind nahezu vollständig im Besitz der Brauerei Wulle A.-G.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 3 615 000 RM in 12 000 St.-Akt. zu 100 RM, 4800 St.-Akt. zu 500 RM und 150 Nam.-Vorz.-Akt. zu 100 RM. Die Vorz.-Akt. sind mit 6 % (Max.) Vorz.-Div., Nachzahl.-Anspruch und mehrfachem Stimmrecht ausgestattet. Bei Liq. der Ges. findet die Einlösung der Vorz.-Akt. vorweg statt. Die Vorz.-Akt. sind gebunden im Besitz von Verwaltungsratsmitgliedern. Beim Ausscheiden eines Inhabers von Vorz.-Akt. aus der Verwaltung werden dieselben von den übrigen Inhabern von Vorz.-Akt. zu gleichen Teilen erworben. Das Stimmrecht wird durch einen Bevollmächtigten ausgeübt.

Vorkriegskapital: 2 200 000 M.

Urspr. 1 500 000 M; 1897 Erhöhung des A.-K. um 700 000 M. Weitere Erhöhung von 1919 bis 1923 auf 2 500 000 M in 20 000 St.- u. 500 Vorz.-Akt. zu 1000 M. — Lt. G.-V. v. 7./2. 1925 Umstell. des A.-K. von 2 500 000 Mark auf 2 405 000 RM in 20 000 St.-Akt. zu 120 RM und 500 Vorz.-Akt. zu 10 RM. — 1929 wurden die Aktien zu 120 RM in solche zu 100 u. 500 RM umgetauscht. — Lt. G.-V. v. 4./1. 1930 Erh. des A.-K. um 1 210 000 RM auf 3 615 000 RM durch Ausgabe von 100 Nam.-Vorz.-Akt. zu 100 RM, 4000 St.-Akt. zu 100 RM u. 1600 St.-Akt. zu 500 RM, div.-ber. ab 1./4. 1930. Gleichzeitig erfolgte Umwandl. der bisher. Vorz.-Akt. zu 10 RM in solche zu 100 RM (10 : 1). Die neuen St.-Akt. wurden von einem Konsortium zu 118 % übernommen u. den alten St.-Akt. in Verhältnis 2 : 1 zum gleichen Kurs zum Bezuge angeboten. Mit der Kapitalbegebung erfolgte gleichzeitig eine Neuordnung des Stimmrechts, bei der das Stimmrecht der Vorz.-Akt. im Verh. zu den St.-Akt. gegen früher erheblich herabgesetzt wurde.

Kurs ult. 1927—1932: In Stuttgart: 192, 173, 153, 116, 84*, 27 %. — In Frankfurt a. M.: 195, 173, 151, 116, —*, 28.50 %.

Dividenden 1926/27—1931/32: 10, 10, 10, 10, 0, 0 %.

Angestellte und Arbeiter: rd. 350.

Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 1./10. 1924	30./9. 1930	30./9. 1931	30./9. 1932	
Aktiva	GM	RM	RM	RM	
Anlagevermögen:					
Grundstücke			1 277 300	1 257 300	
Wirtschafts-, Niederlagsanwes. u. Wohngeb. Fabrikgeb. (Brauereianwesen Stuttgart)	3 351 100	4 440 000	2 279 700	2 160 000	
Maschinen u. maschinelle Anlagen	370 600	618 000	968 300	946 700	
Tanks, Bottiche, Lagerfässer		553 000	403 000	482 000	
Versandfässer	92 800	596 000	110 000	354 000	
Fuhrpark	94 800	262 000	183 000	76 000	
Einrichtungen	65 000	865 000	720 200	512 000	
Eisenbahn-Bierwagen	20 000	23 000	28 000	115 000	
Flaschen	1	1	35 000	25 000	
Kundschaftserwerb	—	—	520 000	486 000	
Beteiligungen		Unter „Wertpapiere“ verbucht		345 329	
Umlaufvermögen:					
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	220 241	730 377	284 960	123 544	
Fertige Erzeugnisse			434 481	264 056	
Wertpapiere	373 349	610 473	372 177	26 117	
Eigene Aktien			63 852	19 206	
Aktiv-Hypotheken				1 115 569	
Darlehen				553 359	
Verteilungsposten (Zuschüsse für Einrichtung und Renovierung fremder Wirtschaften)	739 669	3 502 384	3 068 760	93 938	
Forderungen auf Grund v. Bierlieferungen und Leistungen				495 238	
Forderungen an abhängige Gesellschaften				341 220	
Schecks				8 318	
Kassenbestand einschl. Guthaben bei Notenbanken und Postcheckguthaben				20 500	
Andere Bankguthaben		Unter „Wertpapiere“ verbucht	65 709	5 212	
Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen			27 513	12 621	
Verlust 1931/32			175 143	804 844	
Bürgschaften und Ausbietungsgarantien	(7 108)	(365 149)	(912 903)	(865 767)	
Scheck- und Wechselobligo				(71 096)	
Summa	5 326 961	11 647 235	11 570 095	10 665 072	